

Staudenpflege im Herbst

Gartentipp Oktober 2023

Der Herbst ist mit einer Vielzahl spätblühender Stauden und Gräser die schönste Zeit im Staudenbeet. Die Zeit zum Genießen. Trotzdem gibt es eine Reihe von Pflegearbeiten, die im Herbst durchgeführt werden sollten.

Stauden sind mehrjährig, verholzen meist nicht und sterben nach einer Vegetationsperiode oberirdisch ab. Sie treiben aus einer Vielzahl gut geschützter Knospen im nächsten Jahr wieder neu aus.

Das Gerüst aus abgestorbenen Zweigen und Blättern ist der natürliche Winterschutz der Stauden und Gräser und soll deshalb im Herbst nicht abgeschnitten werden. Besonders bei den Gräsern und Stauden mit hohlen Halmen entstehen offene Schnittstellen an den Stängeln und das Wasser dringt ungehindert in die Pflanze ein. Das führt oft zu Fäulnis, Pilzkrankungen und die Pflanzen sterben ab. Außerdem bieten Früchten und Samen Nahrung und Unterschlupf für Tiere.

Der komplette Rückschnitt, 3-5 cm über dem Boden, erfolgt im Spätwinter bzw. zeitigem Frühjahr.



Herbst im Staudenbeet

Der Herbst ist aber auch eine gute Zeit um Stauden zu pflanzen. Der Boden ist noch warm, es ist nicht mehr so heiß und trocken und die Stauden können gut einwurzeln. Eine Ausnahme bilden sehr spät blühende Stauden, z.B. Gartenchrysanthenen. Durch die späte Blüte und ein geringes Wurzelwachstum, sollte diese besser im Frühjahr gepflanzt werden. Die Teilung von Stauden ist eine wichtige Arbeit im Herbst. Wenn die Stauden oder Gräser verkahlen, weniger blühen oder einfach zu breit geworden sind, sollten sie geteilt werden. Dabei werden die Pflanzen ausgegraben und in etwa faustgroße Stücke geteilt. Die Teilstücke müssen mindestens ein austriebsfähiges Auge bzw. vitale Triebspitze haben. Dann werden die Teilstücke eingepflanzt und gut gewässert. Besonders bei großen, hohen Stauden schneidet man diese vor der Teilung zurück.



Kräftige Stauden werden mit dem Spaten geteilt (z.B. Fallschirmrudbeckien, hohe Aster, Staudensonnenblumen, große Gräser)



Kleinere Stauden lassen sich gut mit der Hand teilen z.B. Lungenkraut, Primeln, Waldsteinien, Steinbrech